



Ihr Bürgermeisterkandidat stellt sich vor



Bürgermeister stellen und sie gemeinsam mit Ihnen lösen.

Als bayerisches "Urgestein", ich bin in einer kleinen ländlichen Gemeinde nahe dem Tegernsee aufgewachsen, kenne ich von Kindheit an das Leben und die Bedürfnisse vom Land, habe aber auch lange Jahre Erfahrungen mit dem "Stadtleben" gemacht. Deshalb bin ich mir mehr als andere bewusst, wie wichtig ein gut funktionierender und getakterter Busverkehr für Jugendliche wie auch für Senioren in einer ländlichen Gemeinde ist.

Daneben braucht eine Gemeinde einen Bürgermeister, der ein kompetenter und verlässlicher Ansprechpartner für mittelständische und kleine Betriebe ist und ihre Anliegen kennt. Diese Kompetenz habe ich mir in meinem Berufsleben erworben, da ich als Jurist in der Finanzverwaltung häufig mit Unternehmen aller Größenordnungen befasst war und dabei auch deren Sorgen und Bedürfnisse kennengelernt habe.

Ein Bürgermeister leitet die Gemeindeverwaltung und sollte das auch tatsächlich und nicht

nur auf dem Papier tun. Hier sind Personen mit Führungserfahrung gefragt! Diese bringe ich reichlich mit, da ich seit mehreren Jahren als Leiter des Finanzamtes Wolfartshausen-Bad Tölz tätig bin.

Als Wertkonservativer im eigentlichen Sinne habe ich mich in den Jahren 2002 bis 2005 als Initiator mehrerer Bürgerentscheide für den Erhalt des Bannwaldes der Gemeinde und gegen einen "unnötigen Straßenneubau" eingesetzt. Dadurch habe ich mir nicht nur Freunde gemacht, aber die Mehrheit der Bürger hat jeweils für diese Anliegen gestimmt und damit bestätigt, dass auch sie für den Erhalt der Wälder und der Natur in unserer Gemeinde sind. Auch heute noch setze ich mich in meiner Freizeit, zusammen mit meiner Frau, einer gebürtigen "Neukeferloherin", für den Umwelt-, Arten- und Tierschutz ein.

Ich würde mich freuen, wenn Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, mir Ihr Vertrauen schenken und meine Kandidatur zum Bürgermeister am 16. März mit Ihrer Stimme unterstützen.



Das Froschbarometer

Steigende Strompreise - Erneuerbare Energien als Sündenbock

Die Förderung von erneuerbaren Energien wird von der GroKo als Sündenbock für steigende Strompreise hingestellt. Das ist unwahr. Hier die Fakten:

- Die EEG-Umlage macht nur ein Fünftel des Haushaltstrompreises aus.
- Großbetriebe werden von der EEG- und Netzkosten-Umlage befreit. Der Mittelstand und die Privathaushalte zahlen.
- Die Preise an der Strompreisbörse steigen nicht an.
- Die Subventionierung von Energieträgern zwischen 1970 und 2012 in Euro

· Steinkohle	311 Mrd.
· Atomkraft	213 Mrd.
· Braunkohle	87 Mrd.
· Erneuerbare	67 Mrd.

Nicht vergessen sollten wir: Kohle- und Atomkraft werden schon seit Jahrzehnten staatlich gefördert. Die staatliche Förderung für Kohle und Atom taucht aber im Unterschied zur EEG-Umlage nicht auf der Stromrechnung auf. Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass ihre Steuergelder teils direkt an die Atom- und Kohlekonzerne weitergeleitet werden. Mittel- und langfristig ist Ökostrom günstiger. Wenn man die Kosten von regenerativer Stromerzeugung mit den Kosten von Atom- und Kohlestrom von heute an bis 2050 vergleicht, zeigt sich: Mit der Energiewende zahlen wir bis 2050 rund 522 Milliarden Euro weniger für die Stromerzeugung. Deswegen: Je schneller, desto billiger!

Impressum

Das Grüne Blatt wird herausgegeben von



Kontakt:
E-Mail: ov.grasbrunn@gruene.de
Redaktion:
Michelle Nelson
www.gruene-ml.de/grasbrunn
V.i.S.d.P. Michelle Nelson,
Schusterweg 24, 85630 Grasbrunn
Layout: Tobi Jagalski, tobi@jagalski.net

Grüne Liste - Grüne Ziele - Grüne Politik

Nur wo Grün draufsteht ist auch Grün drin

Von der Rentnerin bis zum Schüler sind viele Altersstufen und Lebensabschnitte auf der Liste der Grünen vertreten; Selbstständige, Angestellte und Beamte finden sich auf der Liste. Dabei wird ein breites Berufsspektrum abgebildet mit sozialen, kaufmännischen sowie technischen Berufen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Unsere Kandidaten stehen für die Kernthemen der Grünen: Umwelt- und Naturschutz, Energiewende, Verkehr, Bürgerbeteiligung und Transparenz.

Bewusst haben wir diesmal auf Kandidaten verzichtet, die unsere Werte und Kernthemen nicht mittragen. Der Schutz von Bannwäldern sowie die kommunale Energiewende sind für unsere Politik unerlässlich

Damit ist unsere Grüne Liste für die Kommunalwahl 2014 zu 100 % Grün. Neben Mitgliedern von Bündnis 90/Die Grünen kandidieren parteifreie Unterstützer auf unserer Liste. Die Kandidaten sind: Max Walleitner, Klaus Hösl, Jonas Meißner, Benedikt Winter, Inge Manz, Hans Meier, Helmut Hofmann, Wolfgang Schneidt, Doris Dorschner-Walleitner und Ulrich Probst.

Unsere politischen Ziele:

Bewahrung unserer Umwelt

Wir setzen uns weiterhin für den Erhalt des Bannwaldes und den Schutz der Naturräume in unserer Gemeinde ein.

Hier gibt es vieles zu verbessern. Die gemeindlichen Biotope sind heruntergekommen und müssten dringend saniert und verbessert werden. Das Straßenbegleitgrün und die Anpflanzungen der Gemeinde sind weder schön, noch natürlich und wirken großenteils ungepflegt. Weiterhin müssten die Ausgleichsflächen für die Bauvorhaben in der Gemeinde beaufsichtigt und nachhaltig betreut werden.

Wir treten nach wie vor für den Schutz alter Bäume ein, da diese ökologisch unheimlich wertvoll sind, indem wir für den Erhalt und die Pflege alter Bäume finanzielle Anreize bieten.



Konzept für Lärmschutz

Wir fordern ein wirksames Lärmschutz-Konzept für alle Gemeindeteile. Beispielsweise wollen wir uns für Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der A99 und B304 stark machen. Möglichkeiten zur Lärmbekämpfung wie Flüsterasphalt und aufeinander abgestimmte Ampelanlagen zur Verbesserung des Verkehrsflusses sollten geprüft und genutzt werden.

Aktiver Klimaschutz

Wir fordern eine Vorbildfunktion der Gemeinde durch konkrete Aktionen zur Energieeinsparung und zum weiteren Ausbau regenerativer Energien. Zusätzlich wollen wir eine Ausweitung der aktiven Förderung von Maßnahmen zum Klimaschutz.

Hinsichtlich der Stromversorgung sehen wir nach wie vor in der Solarenergie die Zukunft. Daher befürworten wir die Förderung der Solaranlagen auf den Dächern von privaten und kommunalen Gebäuden und am A 99-Lärmschutzwall.

Flächenversiegelung vermindern

Wir fordern landschaftsgerechtes Bauen mit Rücksicht auf Flächenverbrauch, Stärkung der Ortszentren und ortstypische Landschaftskonzepte bei der Umsetzung von Baumaßnahmen.

Wir wollen keine neuen Gewerbeflächen im Bannwald. Vielmehr setzen wir uns dafür ein, dass der Technopark I für "nicht störende" Gewerbe saniert wird.

Umweltfreundliche Mobilität

Wir stehen für eine menschengerechte Verkehrsentwicklung und damit auch für den

Ausbau des Radwegenetzes. Die einzelnen Ortsteile sollen durch befestigte und sichere Radwege verbunden werden. Unser Ziel ist darüber hinaus die Optimierung der Busverbindungen im Gemeindebereich, auch zwischen den Ortsteilen. Wir sind bereit, dafür das notwendige Geld in die Hand zu nehmen - wenn es sinnvoll erscheint.

Unterstützung für Senioren

Die gemeindliche Politik berücksichtigt noch zu wenig die Bedürfnisse der Senioren, die so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld leben wollen. So sind z.B. viele Gehsteige nicht für Senioren mit Gehbehinderungen oder Rollatoren geeignet und viele ältere Menschen wissen nicht, wie sie ihre Wertstoffe in den Wertstoffhöfen entsorgen sollen.

Wir fordern daher die Einrichtung einer Anlaufstelle in der Gemeinde, die die Interessen der Senioren wahrnimmt und sie qualifiziert beraten kann.

Schnelles Internet für alle Ortsteile

Eine zuverlässige und schnelle Internetverbindung ist unerlässlich für eine moderne Gemeinde, die Gewerbe fördern und ihren Bürgern das "Home-Office" ermöglichen will. Wir werden uns dafür einsetzen, dass das Netz ausgebaut wird, so dass alle in der Gemeinde Zugriff auf eine schnelle Internetverbindung haben.

Das gesamte Programm ist im Internet unter <http://www.gruene-ml.de/grasbrunn> zu finden.

Jede Gemeinderatswahl ist zu einem großen Teil auch eine Kandidatenwahl und wir sind sehr froh, hochkompetente und sympathische Kandidaten präsentieren zu dürfen. Doch diese Liste besteht nicht nur aus einer Ansammlung einzelner Personen.

Alle unsere Kandidaten stehen für grüne Werte.

Jede Stimme, die Sie uns geben, ist eine Stimme für die Natur und eine Stimme für die Bürger, die in einer intakten Umwelt in dieser Gemeinde leben dürfen.



Steckbriefe unserer Kandidaten



Max Walleitner
Mitglied BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Finanzamtsleiter, 59 Jahre, verheiratet, Neukeferloh
Politische Ziele: Siehe Bürgermeisterkandidat und Programm



Benedikt Winter
Mitglied BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Diplom-Ingenieur, 61 Jahre, verheiratet
Hobbies: Motorrad, Mikrocomputer
Mitglied bei Greenpeace
Ziele: mehr Phantasie bei der Ortsentwicklung



Klaus Hösl
Mitglied BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Betriebsprüfer, Diplom-Verwaltungswirt (FH), 47 Jahre, ledig
Hobbies: Sprachenlernen: Russisch und Tschechisch
Ehrenamtliches Engagement:
- Bund Naturschutz Grasbrunn
- MVV-Arbeitsgruppe der Gemeinde Grasbrunn
- Ackermann-Gemeinde
Ziele: Optimierung des ÖPNV (Bus und S-Bahn)
Lärmschutz, Naturschutz, Radwege



Inge Manz
Parteilos, Rentnerin
Hobbies: Lesen, Berg- und Wintersport, Radfahren.
Ziele:
Als Seniorin und glückliche Großmutter von drei Enkelkindern finde ich meine Interessen in dieser engagierten, kompetenten und sympathischen Gruppe "Grüne" sehr gut vertreten.
Mein größter Wunsch für die Zukunft ist, dass unsere Kinder und Enkelkinder noch in einer naturnahen Welt aufwachsen und wir uns trotz Bankenkrise, Gier und Konsumrausch den Umwelt- und Tierschutz noch leisten können



Jonas Meißner
Parteilos, Schüler, 19 Jahre, Ministrant
Ziele: Radwege und Naturschutz



Hans Meier
Parteilos, Geschäftsführer eines Ingenieurbüros, 57 Jahre, verheiratet, zwei erwachsene Kinder
Ehrenamtliches Engagement:
- Bund Naturschutz Grasbrunn
Hobbies: Bergsport im Sommer und Winter

Ziele: Erhaltung des grünen Siedlungscharakters unserer Gemeinde
Zurückhaltung bei der Planung neuer Straßen und Gewerbegebiete
Ausbau der erneuerbaren Energien
Lärmschutz
Ausbau des Freizeitangebots (Dreifachturnhalle, Radwege)



Helmut Hofmann
Parteilos, Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing., 54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Ehrenamtliches Engagement:
- Ortsverband Die Grünen;
- Unterstützung der ev. Pfarrgemeinde Zorneding
Hobbies: Joggen, Bergsteigen, Fotografie, Musik (Schlagzeug)
Ziele: Maßvolle Siedlungsentwicklung mit Aufbau, Freihaltung und Sicherung prägender Grünstrukturen;
Nutzung des Erzeugungspotentials an erneuerbaren Energien und Förderung des Energie-Einsparpotentials in der Gemeinde (der Strom kommt auch in Bayern nicht einfach aus weiß-blauen Steckdosen, wie das die Staatsregierung derzeit suggeriert)



Wolfgang Schneidt
Parteilos, Diplom-Physiker, 59 Jahre, verheiratet 1 Sohn, 16 Jahre
Hobbies: Fotografie, Fahrradfahren
Persönliche Schwerpunkte:
Toleranz und Kompromissfähigkeit
Energieeinsparung und Nutzung regenerativer Energien



Doris Dorschner-Walleitner
Mitglied BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Selbständige Steuerberaterin, 53 Jahre
Verheiratet
Ehrenamtliches Engagement:
- Bund Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Grasbrunn
- Tierschutzverein München e.V.
- Tierinsel – Umut Evi e.V.
Hobbies: Natur, Philosophie
Ziele: Förderung von umwelt- und naturrelevanten Maßnahmen.
Implementierung eines Fachreferates für diese Belange in der Gemeinde.
Verbesserungen der Transparenz und Veröffentlichung gemeindlicher Entscheidungsvorgänge.
Verbesserungen für Menschen mit Behinderung, Senioren und unverschuldet in Not geratenen Menschen.
Förderung ehrenamtlichen Engagements



Ulrich Probst
Parteilos
Informatiker Dipl.-Inf., 52 Jahre
Manager in Münchner Software-Unternehmen, verheiratet, 4 Kinder
Hobbies: Bergsteigen, Skilanglauf, Radfahren, München, Bayern, Alpen
Ziele: Der Erhalt von grünen Bereichen innerhalb der Gemeinde.
Schutz von Wäldern und biologisch wertvollen Flächen. Den Flächenverbrauch reduzieren. Schaffen von biologisch wertvollen Ausgleichsflächen.



Rückblick

Grüne - auch in der Gemeinde Grasbrunn ein Erfolgsmodell

Obwohl die Grünen mit nur zwei Mitgliedern im Gemeinderat vertreten waren, haben diese die Politik in der Gemeinde nachhaltig für die Bürger mitgestalten können.

- Die wichtigsten Anträge der Grünen-Fraktion:
- freiwillige Verpflichtung der Landwirte auf gentechnikfreien Anbau in der Gemeinde
 - kostenlose Erstberatung zur Energiesanierung für alle Bürger durch einen Energieberater
 - zusätzliche gemeindliche Förderung bei energetischen Sanierungen von Privatbauten
 - Errichtung eines Wartehäuschens an den

Bushaltestellen Bahnhofstraße und Lehnerstraße

- Errichtung eines Schneefangzaunes zwischen Neukeferloh und Grasbrunn.

Alle Anträge wurden einstimmig angenommen, umgesetzt und zeigen, dass die Grünen wissen, was die Bürger wollen.

EnergieForumGrasbrunn

Der Ortsverband der Grünen hat sich auch außerhalb des politischen Milieus in das Gemeindeleben eingebracht und eine Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Das "energieforumGRASBRUNN" soll den Bürgern helfen, Energie zu sparen, um aktiv bei der Energiewende mitzumachen. Die Auftaktveranstaltung "Energiewende für Jedermann - Grasbrunn" im November 2011 sowie die folgenden Veranstaltungen stießen parteiübergreifend auf reges Interesse und waren immer gut besucht. Insbesondere die Veranstaltung "Heizkosten sparen mit Programm. - Fördermittel der Gemeinde nutzen" war ein voller Erfolg.

"Gute Ideen machen Schule"

Nach dem Motto "Gute Ideen machen Schule" sind diverse Anregungen des Programms der Grünen von der Gemeinde übernommen worden. Hierzu gehört z.B. die Unterstützung der Nahversorgung in Form von Lebensmitteläden. Engagierte Bürger haben in den Gemeindeteilen Harthausen und Grasbrunn je-

weils einen Laden geschaffen. Beide werden gut angenommen und tragen deutlich zur Lebensqualität der außenliegenden Dörfer bei.

Die meisten werden mitbekommen haben, dass es endlich auch in Neukeferloh ein "Car-Sharing"-Fahrzeug gibt. Die wenigsten wissen jedoch nicht, dass dieser Erfolg ursprünglich auf eine Initiative der Grünen zurückgeht. So hatten wir schon im November 2010 zu einem Infoabend mit dem VAT ins Bürgerhaus geladen. Mit dem am Rathaus stationierten Fahrzeug wird das Car-Sharing für Neukeferloh jetzt noch bequemer. Für den ein oder anderen lässt sich dadurch vielleicht der Zweitwagen - und damit viel Geld - sparen..

Weiterhin haben die Grünen tatkräftig in den Ausschüssen des Gemeinderates zu den Themen "Bau- und Umweltfragen", "Kinder und Soziales", "Geothermie" sowie in den Beiräten zu den Gemeindewerken und gemeindlichen Gesellschaften mitgewirkt und dabei wichtige Impulse für eine zukunftsorientierte und finanzierbare Gemeindepolitik eingebracht. Im "Finanz- und im Rechnungsprüfungsausschuss" haben wir als Grüne zudem auf eine nachhaltige, solide Finanzpolitik hingearbeitet.

Damit wir in den kommenden sechs Jahren in diesem Sinne weitermachen können, brauchen wir Ihre Stimme!

Ohne Moos nichts los!

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und Sie der Natur in unserer Gemeinde eine Stimme geben wollen, spenden Sie an den Ortsverband der Grünen Grasbrunn. Vergelt's Gott!

Die Bank-Verbindung unseres OV:

Bündnis 90 / Die Grünen
Ortsverband Grasbrunn
Kreissparkasse München-Starnberg
Konto Nummer: 1723 4295
Bankleitzahl: 702 501 50 mn

Anzeige



Anzeige



Anzeige

